



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd  
Trost einer Christlichen Seel

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Vorred An den günstigen Leser.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44828**



## Vorred

An den günstigen Leser.

**E**S ist bey vns Teutschen bishero ein fast gemeiner Brauch gewesen / daß ein guter Freund dem andern zu Eingang des fröhlichen Mayen ein frisches / wohlriechendes / vnd auß allerley lieblichen Blumen zusammen gebundnes Mayen-Büschlein verehret / vnd hiedurch sein gegen ihme wohlgeneigtes Gemüth vnd Freundschaft erweise. Diesen löblichen Brauch hab ich / geliebter Leser in Christo / gegen dir in Gegenwart auch gehalten / vnd also / weil mir dieses so annehmliche Mayen-Büschlein zuhanden kommen / dasselbe dir / zu Bekräftigung meines zu deinem Heyl geneigten Willen verehren wollen. Welches ich umb so vil fecker gewagt / jemehr einerseits dein zu Beförderung deines eianen Heyls eyfferige Beaird bekandt / auff der andern aber bewust ware / wie heylsame vnd

vnd zu obbermeltem Zihl bequembliche Lehren  
darinn begriffen / vund wie innständig sie  
bisher von vilen Gottseeligen Personen ge-  
wünscht vnd begehrt worden seyn. Und sol-  
le dich keins wegs abschrecken / daß ich gleich  
anfangs in dem Titel dieses Tractatleins ge-  
melt hab / ich wolle dise Lehren durch ein  
Gleichnuß vorhalten; dann wann dem Fra-  
wen-Zimmer jetziger Welt auch die todte  
Bilder / oder Docken / wie mans zunennen  
pfelegt / genugsamb seyn anzudeuten / wie sie  
sich wie Kleidern / Kleinodien / vnd andern  
vergleichen weiblichen Zierden zieren sollen /  
warumb solte nicht einer Christlichen / vund  
Gott zugelassen begierigen Seelen genug  
seyn / daß ihr in einer heylsamen Gleichnuß /  
als Todten-Bild / die jenige Lehren vorge-  
halten werden / welche ihr zu Befürderung  
der innwendigen Zier vund Schönheit be-  
quemblich seyn? Sonderlich weil eben dise  
Gleichnuß / wie auß Erzehlung derselben  
leichtlich erscheinen wird / also beschaffen ist /  
daß man billich bekennen muß / es seye das  
jenige / was darinn vorgehalten wird / so  
oft geschehen / so vil Personen (deren war-  
hafftig nicht ein geringe Anzahl ist) durch

K z

ders

dergleichen heylsame Gedancken zu einem  
 bessern Leben angereizt vnd bewegt worden  
 seyn? daß also diese gemeldte Gleichnuß von  
 mir villeicht mit besserem Fueg ein warhafft  
 te History oder Geschicht hätte genennt wer  
 den mögen/mit welcher / als mit einem se  
 denen oder guldenen Faden / die darinn be  
 griffne Lehren / als wolriechende Blumen  
 zusammen gebunden / vnd also dir mir son  
 derbahrer Lieb vnnnd Begierd deines Heyls  
 dargereicht vnd verehrt werden / mit getros  
 ster Hoffnung / du werdest dieses dir so gut  
 vermeinte Mayen-Büschlein nicht allein  
 gutwillig annehmen / sonder auch den dar  
 rauß entspringenden Geruch zu Erquickung  
 deiner Seelen / vnd Bekräftigung deß von  
 dir bishero löblich geführten Christlichen  
 Wandels / durch öfftere vnd auffmercksame  
 Ablebung desselben zubrauchen dich befeis  
 sen / dardurch du dann Gott dem Herrn  
 ein sonders Wolgefallen / dir selbst aber  
 hoffentlich nicht geringen Trost vnnnd Ruh  
 verursachen wirst. Lebe wol / vnd bitte Gott  
 für mich / damit ich dieses Mayen-Büschlein  
 auch selbst brauchen / vnnnd mir zu Ruh  
 machen könne.